



Januar 2019

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

am 21. Januar 2019 begann die Tarifrunde für den Tarifvertrag der Länder (TV-L). Damit ist der Anfang für die bundesweiten Tarifverhandlungen für die Beschäftigten aller Bundesländer (außer Hessen) gemacht. Insbesondere für die Berliner Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen sind die Verhandlungen von sehr großer Bedeutung. Die Gewerkschaften ver.di, GEW, GdP und IG BAU fordern, dass die Arbeit der Berliner Kolleg*innen aufgewertet und damit besser bezahlt wird! **Dein** Engagement und **Deine** Beteiligung sind gefragt!

Worum geht es in dieser Tarifrunde?

In dieser Tarifrunde geht es nicht nur um die Erhöhung der Tabellenentgelte für alle Beschäftigten. Für die Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen steht außerdem eine Aufwertung ihrer Arbeit ganz oben auf der Tagesordnung.

Das fordern die Gewerkschaften u.a.:

- **Erhöhung der Tabellenentgelte um 6 Prozent**
- **Anhebung der Entgelte für die Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen auf das Niveau der bei den Kommunen beschäftigten Kolleg*innen des Sozial- und Erziehungsdienstes.**

Die Einkommen der Berliner Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen liegen immernoch unter denen der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst in den Kommunen.

Zum Hintergrund: Im Bundesland Berlin gilt der TV-L für alle Beschäftigten des öffentlichen Dienstes. Für die Beschäftigten der Kommunen gilt der TVöD und damit gelten für diese Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes andere Eingruppierungsregelungen als im TV-L. Diese besseren Regelungen haben sich die Kolleg*innen nach langen Streiks im Jahr 2015 erkämpft.

Die deutlich schlechtere Bezahlung hier in Berlin ist nicht länger hinnehmbar!!!

Wir – die GEW BERLIN – machen seit Jahren auf die gravierenden Einkommensunterschiede aufmerksam. Durch unsere zahlreichen Aktionen konnten wir erreichen, dass die Koalitionsparteien SPD/Linke/Grüne, die den neuen Senat stellen, erklärt haben, die Forderung nach einer besseren Bezahlung der Berliner Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen zu unterstützen.

In der **Koalitionsvereinbarung** haben SPD, Linke und Grüne erklärt: „Die Tarifverträge für Sozialarbeiter*innen und Erzieher*innen haben sich in den beiden öffentlichen Tarifsystemen TVöD / VKA und TV-L / TdL auseinander entwickelt. Die Koalition unterstützt deshalb die Bereitschaft des Senats, im Rahmen der Tarifgemeinschaft TdL daran mitzuwirken, dass diese Auseinanderentwicklung zumindest begrenzt, möglichst aber perspektivisch zurückgeführt wird.“

Nun reichen jedoch keine Erklärungen mehr – jetzt wollen wir Taten sehen!



Der Ablauf der Tarifrunde 2019

Bisher sind für die Tarifverhandlungen drei Termine vereinbart: Der Verhandlungsauftritt war am 21. Januar in Berlin. Dann geht es am 06./07. Februar sowie am 28. Februar und am 01. März 2019 in Potsdam weiter.

Wenn sich schon zu Beginn der Verhandlungen abzeichnet, dass die Arbeitgeber mauern und nicht bereit sind, auf die gewerkschaftlichen Forderungen einzugehen, werden die Gewerkschaften ihre Mitglieder zu Aktionen und Arbeitsniederlegungen aufrufen.

Vor allem für die Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen geht es um viel! Deshalb bist Du gefordert, Dich zu beteiligen. Motiviere auch Deine Kolleg*innen und informiere sie über die Ziele dieser Tarifaufeinanderklärung. Sprich mit ihnen über Eure Beteiligung.

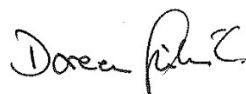
Denn es wird keine Geschenke geben. Wenn wir es nicht hinnehmen wollen, dass hier in Berlin so viel schlechter bezahlt wird, dann müssen wir lautstark und kraftvoll unsere Forderungen ggf. auch auf die Straße tragen! Wir werden Dich in Kürze weiter informieren. Weitere Informationen findest Du hier: <https://www.gew-berlin.de/22163.php>

Oder du meldest dich für das Tariftelegamm an: <https://www.gew.de/tariftelegramm-laender/>

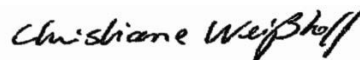
Also: Beteilige Dich aktiv! Es kommt auf uns alle an. Wir leisten gute Arbeit und wollen auch gut bezahlt werden. Eine hohe Beteiligung vieler Kolleg*innen ist die Voraussetzung für unseren Erfolg!

Sei dabei!

Mit freundlichen Grüßen



Doreen Siebernik
Vorsitzende



Christiane Weißhoff
Vorstandsbereich Kinder-, Jugendhilfe
und Sozialarbeit

